

Bonns Brunnen sprudeln länger

Geschäftsleute in der Innenstadt übernehmen Kosten komplett

BONN. Die Brunnen in der Bonner Innenstadt sprudeln ab sofort länger. Auf Initiative des Vorsitzenden der SPD-Ratsfraktion, Wilfried Klein, erklärten sich die Geschäftsleute in der Innenstadt bereit, die gesamten Kosten, jährlich 50 000 Euro, zu übernehmen. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des City-Ausschusses, Rüdiger van Dorp, stellte Klein die Übereinkunft vor.

Statt wie bislang von Mai bis September sollen die Brunnen künftig von April bis Ende Oktober sprudeln, und dies auch

nicht nur von 12 bis 20 Uhr, sondern von 10 bis 22 Uhr. Klein zeigte sich davon überzeugt, dass es möglich sei, mit kleinen Einzelmaßnahmen die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen; still gelegte Brunnen würden dagegen schnell zum Schmutzfang. Die Geschäftsleute haben sich allerdings auserbeten, dass die durch ihr „Mäzenatentum“ frei werdenden städtischen Gelder nicht im allgemeinen Haushalt verschwinden, sondern zweckgebunden für die City eingesetzt werden. (sb)



So wie der Gänsebrunnen im Schatten der Münsterkirche sollen ab sofort alle Brunnen in der Fußgängerzone länger sprudeln. (Foto: Horst)